



Modulhandbuch Informationswissenschaft (Master of Science)

Hochschule Darmstadt

Fachbereich Media

Stand: 31. Januar 2012

Inhaltsverzeichnis

Themenbereich: Fachübergreifendes und Management	3
Modul 1101: Projektmanagement	3
Modul 1102: Personalführung	5
Modul 1103: Wirtschaftsrecht	6
Modul 1104: Medien- und Informationsrecht	7
Themenbereich: Informationsarchitektur	8
Modul 2101: Informationsvisualisierung	8
Modul 2102: Komplexe Informationssysteme	10
Modul 2103: Intelligente Systeme	12
Modul 2201: Semantic Web-Anwendungsentwicklung	14
Themenbereich: Wissensrepräsentation	16
Modul 3101: Web-Spezifikationen	16
Modul 3102: Information Retrieval und Wissensextraktion	18
Modul 3103: Information Retrieval Systeme	20
Modul 3104: Ubiquitous Computing – das Internet der Dinge	22
Modul 3105: Dokumentenmanagement und Enterprise Content Management	24
Modul 3106: Web 2.0 - Social Software	26
Themenbereich: Business Information Engineering	28
Modul 4101: Computer Supported Cooperative Work	28
Modul 4102: Markt- und Wettbewerbsanalyse	30
Modul 4103: Business Information Analytics and Management Information Engineering	32
Modul 4104: Information Behavior and Behavioral Economics	34
Modul 4105: Empirische Forschungs- und Prognosemethodik	36
Modul 4106: Web 2.0 für Information Professionals	38
Modul 4201: Advanced Online Marketing	40
Modul 4202: Selected Topics in Web Science	42
Themenbereich: Bibliothekswissenschaft	44
Modul 5101: Bibliotheksorganisation und -führung	44
Modul 5102: Bibliothekarische Informationskompetenz	46
Modul 5103: Hybride Bibliotheken	48
Modul 5104: Informatik	49
Modul 5201: Wissenschaftliche Suchmaschinen	51
Modul 5202: Bibliothekskonzepte	53
Modul 5203: Informationsqualität	54
Themenbereich: Medien und Kommunikation	56
Modul 6101: Media Asset Management und Services	56
Modul 6102: Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung	58
Modul 6103: Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie	59
Modul 6104: Archiv- und Dokumentationsmanagement	61
Modul 6201: Besondere Aspekte von Media Assets	62
Praxismodul	64
Modul 800: Forschungs- und Praxisphase	64
Abschlussmodul	66
Modul 900: Masterarbeit	66

Themenbereich: Fachübergreifendes und Management

Modul 1101: Projektmanagement

Modulbezeichnung	Projektmanagement
Belegnummer	1101
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Otto
Dozent(in)	Prof. Dr. Christian Otto
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Referat, Präsentation gemäß § 13 ABPO
Sprache	Deutsch
Inhalt	Aufbauend auf den PM-Methoden werden die Bereiche Projektstart, Projektcontrolling und Projektabschluss als wesentliche Elemente der Erfolgs- und Zielorientierung behandelt und erarbeitet. Im Übungsteil wird ein selbst gewähltes komplexes Vorhaben mit Hilfe von PM-Software geplant und in einem Simulationslauf unter Berücksichtigung möglicher Störungen, Änderungen und Abweichungen implementiert. Projektstart (Situationsanalyse, Kommunikations- und Berichtsstrukturen) Qualitätsmanagement (Projektelevaluation, Projektstrukturierung, u.a) Projektplanungsmethodik (Gantt- und Netzwerkdiagramme etc.) Wirtsch. Aspekte (Kostenplanung, Investitionskostenplanung) Controlling (Fortschrittsberichte, Zeit- und Kostentrendanalysen) Projektabschluss (Prozess, Reflexion, Organisatorisches Lernen)
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden kennen wesentliche Methoden des Projektmanagements und können sie in komplexen Projekten einsetzen.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO

Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 1102: Personalführung

Modulbezeichnung	Personalführung
Belegnummer	1102
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	N.N.
Dozent(in)	Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	PVL: Referat / PL: Schriftliche Hausarbeit. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
Sprache	Deutsch
Inhalt	Qualifikation zu verantwortungsvoller Führung und Leitungskompetenz gehören zu den maßgeblichen Zielen des Master-Studiengangs. Daher werden in diesem Fachmodul die einschlägigen Themenbereiche der Mitarbeiterführung, Teamentwicklung, Kommunikation, Ablauforganisation, Ergebnisorientierung etc. praxisnah erarbeitet und diskutiert. Im Vordergrund steht ein diese Fähigkeiten trainierendes Coaching.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Führungs- und Leitungskompetenz. Befähigung zur Verantwortung.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminaristischer Unterricht, projektorientierte Workshops (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 1103: Wirtschaftsrecht

Modul-bezeichnung	Wirtschaftsrecht
Belegnummer	1103
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwort- liche(r)	Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums
Dozent(in)	Lehrende des SuK-Begleitstudiums
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	
Sprache	Deutsch
Inhalt	Grundlagen des Wirtschaftsrechts
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, Aufgaben und Fragestellungen des Wirtschaftsrechts zu kennen und mit gängigen Anwendungsbereichen und -verfahren vertraut zu sein.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 1104: Medien- und Informationsrecht

Modul- bezeichnung	Medien- und Informationsrecht
Belegnummer	1104
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwort- liche(r)	Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums
Dozent(in)	Lehrende des SuK-Begleitstudiums
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	
Sprache	Deutsch
Inhalt	Grundlagen des Medien- und Informationsrechts.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, Aufgaben und Fragestellungen des Medien- und Informationsrechts zu kennen und mit gängigen Anwendungsbereichen und -verfahren vertraut zu sein.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Themenbereich: Informationsarchitektur

Modul 2101: Informationsvisualisierung

Modulbezeichnung	Informationsvisualisierung
Belegnummer	2101
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernhard Thull
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernhard Thull
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Hausarbeit und Präsentation gemäß § 13 ABPO
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen und Gestaltungsprinzipien der Informationsvisualisierung. Die Themen des Moduls umfassen Wahrnehmungs- und Entscheidungsmodelle beim Menschen, Grundlagen und Anwendungsklassen der Informationsvisualisierung sowie das Zusammenspiel von Informationsvisualisierung und Entscheidungsunterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmung, natürliche und rationale Entscheidungsmodelle• Referenzmodell der Informationsvisualisierung• Typen der IV und ihre Auswahl für gegebene Aufgabenstellungen• Gestaltungsrichtlinien für Informationsvisualisierung• Informationsvisualisierung und Entscheidungsunterstützungssysteme• Evaluierung von Informationsvisualisierung bzw. Entscheidungsunterstützungssystemen• Beispiele <p>Im Rahmen von Übungen werden Informationsvisualisierungen ausgewählt und implementiert. Im seminaristisch angelegten Teil der Veranstaltung wird der aktuelle Stand der Technik aufgearbeitet und präsentiert.</p>
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden des Moduls kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Informationsvisualisierung. Sie sind befähigt, für gegebene Aufgabenstellungen den Nutzen der Informationsvisualisierung für die Gestaltung komplexer, insbesondere entscheidungsunterstützender, Informationssysteme einzuschätzen und in die Entwicklung einzubeziehen.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) + Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	

Notwendige Voraussetzungen	Grundkenntnisse in der Entwicklung webbasierter Informationssysteme (Architektur, Programmierung, Gestaltung).
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Kursunterlagen und Übungen • Einschlägige Lehrbücher, wie z.B. Robert Spence: Information Visualization. Pearson Education 2007 • D. Roam: The Back of the Napkin – Solving problems and selling ideas with pictures, Digital Roam Inc., 2008, 2009

Modul 2102: Komplexe Informationssysteme

Modulbezeichnung	Komplexe Informationssysteme
Belegnummer	2102
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elke Lang
Dozent(in)	Prof. Dr. Elke Lang, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Bewertung Ausarbeitung und Präsentation (Themenrecherche oder Anfertigung eines Demonstrationsprojekts)
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Komplexe Informationssysteme sind zwischen den stark strukturierten „klassischen“ Datenbanksystemen und dem Paradigma des Information Retrieval angesiedelt. Sie befassen sich mit schwach strukturierten oder heterogenen Informationsobjekten, die unter verschiedenen Aspekten als komplex zu betrachten sind (z.B. Multimodalität, besondere Repräsentationsformate, Verteilung). Typische Anwendungsgebiete sind Informationssysteme zur Unterstützung mehrstufiger Informationsgewinnungsprozesse (z.B. Business-Intelligence-Systeme) oder mit spezieller Fachsemantik (z.B. Geoinformationssysteme).</p> <p>Die Lehrveranstaltung führt in die Aspekte der Komplexität von Informationssystemen ein und gibt Beispiele für Komplexität, z.B. verteilte Information, Repräsentation und Verarbeitung von Nicht-Text-Daten, dynamische Daten. An ausgewählten Beispielen wird die Informationsrepräsentation und –suche im Kontext komplexer Anwendungsbereiche gezeigt und praktisch erprobt.</p>
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden kennen Eigenschaften und Charakteristika von Komplexen Informationssystemen und können Aspekte der Komplexität erkennen und bemessen. Sie haben an ausgewählten Beispielen praktische Erfahrungen mit der Handhabung von Komplexität in Informationssystemen gesammelt und können diese auf Beispiele aus anderen Anwendungsgebieten übertragen. Sie kennen Techniken der selektiven Reduktion von Komplexität für die Modellierung und Implementierung Komplexer Informationssysteme.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse aus Modulen im Bereich Datenbanken, Informationssysteme, Anwendungsentwicklung, Programmierung, Datenübertragung

Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	
Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Moss LT, Atre S: Business Intelligence Roadmap (Addison Wesley 2006) • Liebowitz J: Strategic Intelligence (Auerbach 2006) • Rupp C: Requirements-Engineering und –Management (Hanser, 3. Aufl. 2004) • Mathas C: SOA intern (Hanser 2008) • Mitchell T: Web Mapping mit Open Source-GIS-Tools (O'Reilly 2008)

Modul 2103: Intelligente Systeme

Modul-bezeichnung	Intelligente Systeme
Belegnummer	2103
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernhard Thull
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernhard Thull
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Hausarbeit und Präsentation gemäß § 13 ABPO
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und die Konzepte intelligenter, webbasierter Anwendungen. Dazu gehören einschlägige Standards des so genannten Semantic Web (RDF(S), OWL, RDFa, GRDDL), Inferenzalgorithmen, Anfragesprachen (SPARQL, konjunktive Anfragen) sowie daraus resultierende Software- und Informationsarchitekturen.</p> <p>Im Rahmen von Übungen werden Modellierungs- und Klassifikationsaufgaben bearbeitet. Im seminaristisch angelegten Teil der Veranstaltung wird der aktuelle Stand der Technik aufgearbeitet und präsentiert.</p>
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Studierende des Moduls kennen aktuelle Standards des Semantic Web sowie einschlägige Werkzeuge. Sie sind befähigt, den Nutzen und die Grenzen semantischer Technologien für gegebene Aufgabenstellungen einzuschätzen und z.B. in die eigene Entwicklungstätigkeit einzubeziehen.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) + Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Grundkenntnisse in der Entwicklung webbasierter Informationssysteme (Architektur, Programmierung, Gestaltung).
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	

Literatur

- P. Hitzler, M. Krötzsch, S. Rudolph, Y. Sure: Semantic Web. Springer-Verlag, 2008
- D. Allemang, J. Hendler: Semantic Web for the Working Ontologist. Morgan Kaufmann, 2008
- www.w3.org/standards/semanticweb/

Modul 2201: Semantic Web-Anwendungsentwicklung

Modul-bezeichnung	Semantic Web-Anwendungsentwicklung
Belegnummer	2201
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernhard Thull
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernhard Thull
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Projektbericht und Präsentation gemäß § 13 ABPO
Sprache	Deutsch
Inhalt	Das Ziel des Projekts ist die Vertiefung von Programmierkenntnissen zur Entwicklung und Implementierung von Semantic Web-Anwendungen bzw. Semantic Web-Demonstratoren. Dazu wählen Gruppen von je 2-5 Entwicklern geeignete Anwendungen (use cases) aus, die sie im Verlauf des Projekts systematisch implementieren. Die einzelnen Projekte gliedern sich in die Phasen Recherche und Spezifikation, Implementierung und Test. Sie wird begleitet durch regelmäßige Workshops zu einschlägigen Programmierproblemen, gemeinsame Briefings, Code-Reviews und Diskussionen im Plenum.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Das Modul befähigt die Studierenden, prototypische Semantic Web-Anwendungen zu konzipieren und mit Hilfe von aktuellen Open Source-Werkzeugen zu implementieren.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Projekt (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	256 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Webprogrammierung, Grundkenntnisse über Standards des Semantic Web (RDF, RDFS, SPARQL, OWL), wie sie z.B. im Modul „Intelligente Systeme“ vermittelt werden.
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	

Literatur

- T. Segaran, C. Evans, J. Taylor: Programming the Semantic Web. O'Reilly, 2009
- D. Allemang, J. Hendler: Semantic Web for the Working Ontologist. Morgan Kaufmann, 2008
- www.w3.org/standards/semanticweb/

Themenbereich: Wissensrepräsentation

Modul 3101: Web-Spezifikationen

Modulbezeichnung	Web-Spezifikationen
Belegnummer	3101
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Reginald Ferber
Dozent(in)	Prof. Dr. Reginald Ferber
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung: Präsentation, Hausarbeit, Praxis- o. Projektbericht; Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung; In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt Fachwissen über, und erste praktische Erfahrungen mit Spezifikationen und Anwendungen, die für das Web entwickelt wurden und werden - insbesondere aus der XML-Familie. Es führt in Modelle, Formate, Verfahren, Technologien und Anwendungen ein, die auf diesen Spezifikationen aufbauen. Im Vorlesungsteil werden die Grundkonzepte eingeführt.</p> <p>Einzelne Spezifikationen und Anwendungen werden von den Studierenden erarbeitet und vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none">• XML: Konzepte und Herangehensweise• Definition von Dokumentstrukturen• Verarbeitung von und Suche in XML-Dokumenten
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Das Modul befähigt die Studierenden sich aktuelle Themen der Entwicklung und Forschung auf dem Gebiet der Web-Spezifikationen für die Wissensrepräsentation zu erarbeiten und Entwicklungen einzuschätzen. Es bereitet sie darauf vor, die Verfahren und Technologien in Informationsdiensten, insbesondere im Web, einzusetzen und ihren Einsatz in interdisziplinären Arbeitsgruppen zu kommunizieren und zu moderieren.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Vorlesung mit Literaturstudium und praktischen Übungen; 4 SWS
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Grundkenntnisse Programmierung / Datenstrukturen / Datenbanken, Kenntnisse in HTML oder anderen Auszeichnungssprachen
Empfohlene Voraussetzungen	

Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Dokumente und -Tutorien• Aktuelle Literatur• Fachzeitschriften und Tagungsbände zum Thema

Modul 3102: Information Retrieval und Wissensextraktion

Modulbezeichnung	Information Retrieval und Wissensextraktion
Belegnummer	3102
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Reginald Ferber
Dozent(in)	Prof. Dr. Reginald Ferber
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung: Referat, Hausarbeit oder Bericht, Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
Sprache	Deutsch
Inhalt	Die Veranstaltung vertieft Kenntnisse im Bereich Information Retrieval, insbesondere durch die theoretische Fundierung klassischer und aktueller Ansätze. Sie ergänzt sie durch Themen aus dem Bereich Wissensextraktion (Data- bzw. Text-Mining) und automatische Klassifikation. Sie vermittelt aktuelle Modelle, Methoden und Verfahren der Wissensrepräsentation und inhaltlichen Suche. Dabei werden Fragestellungen und Lösungsansätze aus den TREC-Experimenten, Ansätze der automatisierten Inhaltserschließung und Wissensgewinnung (Text-Mining) und Verfahren der Web-Suche behandelt.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Das Modul vermittelt aktuelles Fachwissen aus dem Gebiet Information Retrieval und seinem Umfeld. Es befähigt die Studierenden sich Themen der aktuellen Entwicklung und Forschung in diesen Gebieten zu erarbeiten und Entwicklungen einzuschätzen. Es bereitet sie darauf vor, Such- und Wissensverarbeitungsmechanismen für Informationsdienste zu konzipieren und ihren Einsatz zu koordinieren.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Wissensvermittlung durch Vorlesung und Literaturstudium, praktische Übungen, Referate, Präsentationen und Projekte zu ausgewählten Themen und Systemen; 4 SWS
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Grundkenntnisse Programmierung / Datenstrukturen / Datenbanken, Grundkenntnisse mathematischer Modelle und Verfahren, Kenntnisse in Information Retrieval auf dem Bachelor-Niveau
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO

Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• R. Ferber: Information Retrieval dpunkt-Verlag 2003.• TREC -Web Seiten• Fachzeitschriften und Tagungsbände zum Thema

Modul 3103: Information Retrieval Systeme

Modul-bezeichnung	Information Retrieval Systeme
Belegnummer	3103
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dozent(in)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Hausarbeit und Präsentation
Sprache	Deutsch
Inhalt	Im Kurs wird anhand konkreter Beispiele die Techniken, Verfahren und Nutzung von Information Retrieval Systemen kennen gelernt und umgesetzt. Ein Schwerpunkt wird auf interaktivem Information Retrieval gelegt, unter welchem die Interaktion zwischen dem Nutzer und dem Informationssystem, das zur Informationsbeschaffung verwendet wird, verstanden wird. Im Gegensatz zum traditionellen Information Retrieval, das sich hauptsächlich auf die systeminhärenten Komponenten eines Informationssystems konzentriert, wird beim interaktiven IR die Seite der Nutzer besonders beachtet, z.B. Informationsbedürfnisse und kognitiven Erfahrungen der Nutzer während des Suchprozesses. Unter dem weiter gefassten Begriff des Informationsverhaltens werden Verhaltensweisen im Umgang mit Informationen über elektronische Systeme hinaus untersucht. Es werden Methoden und Verfahren zur Untersuchung des Nutzerverhaltens im Umgang mit Information Retrieval Systemen oder zur Messung der Effektivität von Information Retrieval Systemen vorgestellt und exemplarisch umgesetzt.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden können verschiedene direkte und indirekte Methoden zur Erhebung und Interpretation von Nutzerverhalten im Hinblick auf die Informationssuche einsetzen. Sie setzen sich weiterhin mit den interaktiven Elementen in Informationssystemen auseinander. In selbständig durchgeführten Use Cases werden Design, Fragestellungen und Durchführung von Untersuchung erarbeitet.
Niveaustufe / Level	Spezialisierung (specialized level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Bachelor Kurse Information Retrieval
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus zweijährig

Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Robins, D., 2000. Interactive information retrieval: Context and basic notions. <i>Informing Science</i>, 3(2), S. 57-61. • Wildemuth, B.M. (Hrsg.), 2009. <i>Applications of Social Research Methods to Questions in Information and Library Science</i>, Westport, Connecticut, London: Libraries Unlimited. • Wilson, T.D., 2000. Human Information Behavior. <i>Informing Science</i>, 3(2), S.49-55. • Xie, I., 2008. <i>Interactive Information Retrieval in Digital Environments</i>, Hershey, New York: IGI Publishing.

Modul 3104: Ubiquitous Computing – das Internet der Dinge

Modulbezeichnung	Ubiquitous Computing – das Internet der Dinge
Belegnummer	3104
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elke Lang
Dozent(in)	Prof. Dr. Elke Lang
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung: Klausur über den Grundlagenteil; Prüfungsleistung: Prüfungstudienarbeit über ein Schwerpunktthema im Rahmen des Kurses; In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Das Schlagwort „Ubiquitous Computing“ wurde bereits vor 20 Jahren geprägt, als Netzwerke noch eine Insider-Technologie waren. Im Kontext des World Wide Web tauchte später der Begriff „Internet der Dinge“ auf. Beides bezeichnet einen Vernetzungs- und Materialisierungsgrad, den die meisten traditionellen Informationssysteme noch nicht besitzen. Neben der hochgradigen Vernetzung ist insbesondere die Einbindung spezieller Hardware (Sensoren, Aktoren, Übertragungsmedien) Voraussetzung für die Verteilung und Integration von Information.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung, bisherige Entwicklungen Überblick Anwendungsgebiete • Elemente der Vernetzung: Wie unterhalten sich die „Dinge“? Typische Aktoren und Sensoren (RFID-Technik, Messung und Digitalisierung bei Sensoren) • Praktische Experimente mit RFID-Anwendungen • Seminaristische Phase mit Erarbeitung von Schwerpunktthemen
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Zweck, Prinzipien und Verfahren des Ubiquitous Computing kennen und einordnen. Überblick über die wichtigsten aktuellen Einsatzgebiete gewinnen. Potentiale und Problematik einschätzen können.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Zweck, Prinzipien und Verfahren des Ubiquitous Computing kennen und einordnen. Überblick über die wichtigsten aktuellen Einsatzgebiete gewinnen. Potentiale und Problematik einschätzen können.
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Grundkenntnisse Datenübertragung (z.B. „Vernetzte Systeme“), Informationssysteme
Empfohlene Voraussetzungen	

Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 3105: Dokumentenmanagement und Enterprise Content Management

Modul-bezeichnung	Dokumentenmanagement und Enterprise Content Management
Belegnummer	3105
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Michelson
Dozent(in)	Prof. Dr. Martin Michelson
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Referat, Abschlussklausur
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Konzepte und aktuelle Entwicklungen der Zusammenführung, Verwaltung und Bereitstellung aller Arten von dokumentbasierten Informationen zur Unterstützung von Geschäftsprozessen in Unternehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumenten-Management • Workflowmanagement • Enterprise Content Management • Informations- und Dokumentarten und –formate im Unternehmen • Erfassungs- Speicherungs- Distributionsverfahren • Metadaten • Intelligente Navigationsverfahren • Rechtliche Rahmenbedingungen • DM / ECM in der Cloud
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden kennen den aktuellen Stand und die Entwicklungen der „Document Related Technologies“ in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in die Lage, für ein Unternehmen oder eine Institution ein organisationsweites Enterprise Content Management-System zu planen, aufzubauen und einzuführen. Dabei berücksichtigen sie vor allem organisatorische, technischen und rechtlichen Aspekte und Anforderungen. Sie kennen das Marktangebot an Softwaresystemen und können diese unter ökonomischen Aspekten auswählen und einsetzen.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	

Empfohlene Voraussetzungen	Seminar (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<p>Jeweils neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götzer, Klaus; Schmale, Ralf; Maier, Berthold; Komke, Torsten: Dokumenten-Management • Götzer, Klaus: Vom Geschäftsprozess zum Workflowmanagement. • Riggert, Wolfgang: ECM - Enterprise Content Management • Fröschle, Hans-Peter; Reich, Siegfried (Hrsg.): Enterprise Content Management • Schnetzer, Ronald: Workflow-Management • Kampffmeyer, Ulrich, Merkel, Barbara: Grundlagen des Dokumenten-Managements <p>Weitere aktuelle Quellen, vor allem im Internet (Beispiel: Fallstudien bei AIIM) werden in der Veranstaltung eruiert</p>

Modul 3106: Web 2.0 - Social Software

Modulbezeichnung	Web 2.0 - Social Software
Belegnummer	3106
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dozent(in)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Hausarbeit und Präsentation
Sprache	Deutsch
Inhalt	In einer Einführungsphase werden Themen wie Wikis und Blogs, Social Networking und Social Bookmarking Dienste, RSS und AJAX, sowie das Semantic Web in Verbindung mit sozialen Ansätzen (Web 3.0) vorgestellt. Anschließend soll in Arbeitsgruppen der Einsatz dieser Applikationen in verschiedenen Anwendungskontexten der Fachinformation genauer untersucht werden. Ziel ist hierbei ggf. eine konzeptionelle Präzisierung, eine Übersicht über exemplarische Realisierungen und die Entwicklung eigener Modelle bzw. Prototypen anhand von verschiedenen Themen wie Social Tagging, Personalisierungsfunktionen u.ä.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden werden nach erfolgreichem Abschluss dazu befähigt, in Projekten selbstständig Evaluationen, Usability-Tests, Workflowanalysen und Designprozesse für Web2.0 und Social Software Angebote zu planen, durchzuführen, auszuwerten und darzustellen.
Niveaustufe / Level	Spezialisierung (specialized level course)
Lehrform / SWS	Projektmodul mit 4 SWS
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	Bachelor Kurse zu Web 2.0/Social Software
Häufigkeit des Angebots	Turnus zweijährig
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten.

Literatur

- T. Alby: Web 2.0. Konzepte, Anwendungen, Technologien. München: Hanser 2008.
- F. Bültge : WordPress. Weblogs einrichten und administrieren. München: Open Source Press 2007.
- Ebersbach et al.: Social Web. Stuttgart: UTB 2008.
- Ebersbach et al.: Wiki – Kooperation im Web. Berlin: Springer 2007

Themenbereich: Business Information Engineering

Modul 4101: Computer Supported Cooperative Work

Modulbezeichnung	Computer Supported Cooperative Work
Belegnummer	4101
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Michelson, Prof. Dr. Christian Otto
Dozent(in)	Prof. Dr. Martin Michelson, Prof. Dr. Christian Otto, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Referat, Präsentation gemäß § 13 Absatz 5
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Es werden die verschiedenen Arten von Kooperation innerhalb einer Gruppe und die notwendigen Mechanismen betrachtet, insbes. spezielle Aspekte von Gruppenarbeit, z.B. group-awareness und deren Unterstützung durch Informationstechnik. Die verschiedenen CSCW-Systeme werden anhand ihrer Unterstützung bzgl. Kommunikation, Koordination und Kooperation (synchron/asynchron) in unterschiedliche Systemklassen eingeteilt: gemeinsame Informationsräume, Kommunikationssysteme, Koordinierungssysteme (Workflow Management-Systeme), und Workgroup Computing.</p> <ul style="list-style-type: none">• Klärung der Begriffswelt CSCW• Klassifizierung von CSCW-Systemen• Gruppenprozesse, Kommunikation, Workgroup Computing• Gemeinsame Informationsräume• Systeme (Groupware, Dokumenten-, Workflow-Management-Systeme etc.)
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden kennen verschiedene CSCW-Systeme und können sie gezielt für ihre Aufgabenstellungen einsetzen.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	

Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 4102: Markt- und Wettbewerbsanalyse

Modulbezeichnung	Markt- und Wettbewerbsanalyse
Belegnummer	4102
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Michelson
Dozent(in)	N.N.
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsstudienarbeit
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Theorien und Verfahren von Markt- und Wettbewerbsanalysen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung von Märkten und Branchen: Struktur, Konjunktur, Entwicklungen • Beurteilung von Wettbewerbern: Profile, Finanzstatus, Portfolio • Informationsquellen • Fallbeispiele • Erstellen einer Marktanalyse bzw. Wettbewerbsanalyse • Erstellen einer Wettbewerberanalyse
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden verstehen Theorien, Verfahren und Werkzeuge der Markt- und Wettbewerbsanalyse und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, vorliegende Analysen kritisch zu beurteilen. Sie kennen und bewerten Informationsquellen und verfügen über die Fähigkeit zur Interpretation quantitativer und qualitativer Daten. Anhand von konkreten Aufgabenstellungen und Fallbeispielen nutzen sie Informationsquellen (Geschäftsberichte, Marktdatenbanken, Produktionsindizes etc.) in professioneller Weise und erstellen eigenständig Markt- und Wettbewerbsanalysen.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Wirtschaftsbezogene Module im Bachelorstudium
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich

Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<p>Jeweils neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Porter, Michael: Wettbewerbsstrategie • Michaeli, Rainer: Competitive Intelligence • Dettl, Johannes: Strategische Wettbewerbsbeobachtung • Aktuelle Marktreports und Fallstudien <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>

Modul 4103: Business Information Analytics and Management Information Engineering

Modul-bezeichnung	Business Information Analytics and Management Information Engineering
Belegnummer	4103
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Jörs
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Referat, Präsentation gemäß § 13 Absatz 5
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Die Qualität des damit einhergehenden innerbetrieblichen und externen Informations- und Wissensmanagements und die Akzeptanz der Informationsnutzer sind beide abhängige Variablen des entsprechenden fachspezifischen und interdisziplinären Fach- und Methodenwissens der zukünftigen Absolventen. Unter Berücksichtigung des Einsatzes entsprechender IT-gestützter Informations-, Entscheidungsunterstützungs- und (hybrider) Managementinformationssysteme soll in dieser Lehrveranstaltung zur nachhaltigen Qualifikation der betriebswirtschaftlichen und Managementmethodik beigetragen werden, und zwar praxisorientiert und anwendungsbezogen sowie mit einem Fokus auf die kritische Prüfung der methodischen und praxisrelevanten Einsetzbarkeit. Hier gilt es, die Position der zukünftigen Master-Absolventen als kompetenten Gesprächspartner für diesen Bereich der alltägliche unternehmensinternen und –externen Kommunikation und Kooperation zu stärken.</p> <p>Business (Information) Analytics wird dabei als Management-Tool eingesetzt, um vielfältige unternehmensrelevante Bereiche per Daten- und Informationssammlung, -aufbereitung und -auswertung analytisch und integrativ zu erfassen. Die damit verbundene Daten- und Informationsauswertungen dient zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategischen Zielformulierung und Unternehmensplanung • Geschäftsprozessmodellierung • Entscheidungsunterstützung (Decision Support Systems) • Implementierung effizienter (real-time) Business Information/Data Warehouses • Durchführung von Text-Mining-Prozessen und Business Intelligence Verfahren • Anwendung aussagekräftiger Markt- und Wettbewerbsanalysen • Marktforschung, • Durchführung von Trendscouting und Prognosemethoden
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden kennen die Methoden des Business Information Analytics und des Management Information Engineering und können sie für ihre Aufgabenstellungen einsetzen.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)

Lehrform / SWS	Vorlesung, praktische Übungen; 4SWS
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 4104: Information Behavior and Behavioral Economics

Modulbezeichnung	Information Behavior and Behavioral Economics
Belegnummer	4104
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Jörs
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Jörs
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
Sprache	Deutsch
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Information und Entscheidung: Grundbegriffe und Differenzierungen (Entscheidung bei Risiko/Unsicherheit/Sicherheit) • Traditionelle Ansätze der Informationsökonomie und der herkömmliche Entscheidungstheorie (Bernoulli-Denken, –Kriterium, Nutzenfunktion, Rationalität) • Erwartungswert und Erwartungsnutzenwert (St. Petersburger Münzspiel). Kritik der klassischen Nutzentheorie; Allais-Paradoxon • Psychologische und kognitionswissenschaftliche Grundlagen der Informationswahrnehmung, -verarbeitung und –vermittlung • Neurobiologische Basics der Informationswahrnehmung/-verarbeitung und Entscheidungsfindung • Heuristische Verfahren der Komplexitätsreduktion und Urteilsfindung: Simplification, Mental Accounting, Verfügbarkeitsheuristik, Informationsvernachlässigung, selektive Wahrnehmung, Contrast-Effect, Spreading-apart-Effekt, Primat-Effekt, Priming-Effekt/Bahnungseffekte, Wahrscheinlichkeitsschätzung, Compatibility-Effect), Verankerungsheuristik (Anchoring und Adjustment), Repräsentativitätsheuristik (Conjunction fallacy, Gambler's fallacy, Conditional probability fallacy), Bedingte Wahrscheinlichkeiten (Likelihood-Verfahren, Bayes Theorem), Attributionstheorie (dispositionale, situative Attribution, Fundamentale Attributionsfehler); • Referenzpunktanalytik (Adaptionsniveau), Psychophysik, Bezugspunkte und abnehmende Sensitivität, Ambiguitätseffekt

Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Das grundlegend angestrebte Qualifikationsziel dieses Fachmodul ist die Vermittlung von speziellen quantitativen und heuristischen Verfahrenstechniken der neuzeitlichen Information Behavior und der Behavioral Economics als Teil des Business Information Engineering und deren kritische Reflexion aus Sicht der Informationswirtschaft, der Informationspsychologie, der Neurowissenschaften und der Betriebswirtschaft, insb. des Marketing und der Mikroökonomie sowie den Transfer zum Behavioral Finance. Erlernen professioneller Informationsaufbereitungen, -visualisierungen und -repräsentationen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und kognitionswissenschaftlich-psychologischer Determinanten und Heuristiken der Informationswahrnehmung, Informationsverarbeitung und Informationsdistribution. Einführung in die experimentelle Ökonomie und den Problemkreis Behavioral Economics/Behavioral Finance .
Niveaustufe / Level	Spezialisierung (specialized level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenkenntnisse
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 4105: Empirische Forschungs- und Prognosemethodik

Modulbezeichnung	Empirische Forschungs- und Prognosemethodik
Belegnummer	4105
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Jörs
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Jörs, Seyhan Okur
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Eine der informationsökonomischen Aufgaben ist es, das richtige methodische, quantitative und qualitative Werkzeug einzusetzen, um die Unsicherheit über zukünftige Entwicklungen und Ereignisse informationswirtschaftlich besser abzuschätzen, die Risiken mit verbesserten Wahrscheinlichkeiten zu versehen und damit dem Entscheider eine bessere Informationsbasis zu geben.</p> <p>Dazu müssen vor allem moderne quantitative und qualitative, mathematisch-statistische und nicht-mathematische Prognoseverfahren zum Einsatz kommen, die in diesem Wahlpflichtfachangebot behandelt und geübt bzw. vertieft werden sollen, mit anwendungsorientierten Fragestellungen aus den verschiedensten Wirtschaftsbereichen und betrieblichen Funktionsbereichen konfrontiert und unter einer kritischen Prüfung unterzogen werden.</p> <p>Schwerpunkte: Methoden der deskriptiven Statistik; Einfache Prognoseverfahren; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Methodik der induktiven Statistik (Inferenzstatistik, Schätzverfahrensmethodik); Heuristische Verfahren der Komplexitätsreduktion und Urteilsfindung; Qualitative Prognostik; Webbasierte Prognostik</p>

Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	<p>AbsolventInnen des Masterstudiengangs sollen schnell, kostengünstig und zielführend für verschiedene Kunden, Nutzer und Entscheider Informationsdienstleistungen auf hohem qualitativem und wissenschaftlichem Niveau vollbringen. Dazu sollen sie die in der „scientific and practise community“ bekannten und akzeptierten quantitativ-qualitativen, mathematisch-statistischen Verfahren kennen, anwenden und kritisch beleuchten können. Die Beherrschung entsprechender empirischer Forschungs- und Prognosemethoden, die Beurteilung deren Aussagekraft und Grenzen bei der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse sowie die Befähigung neuere (webbasierte) Erhebungs- und Vorhersagemethodiken einsetzen zu können, wird angestrebt. Es bedarf also dreier grundsätzlicher Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Datenerhebung, -analyse und –interpretation bei Voll- und Teilerhebung mittels quantitativer-qualitativer, mathematisch-statistischer Verfahren • Anwendungsbefähigung per Übung mittels Anwenderstandardsoftware EXCEL. • Kritische Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung und Aussagekraft herkömmlicher und neuer Forschungs- und Prognosemethoden.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Oestreich, M.; Romberg, O.: Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge. 3.Aufl., 2010 • Monka, M.; Schöneck, Nadine M.; Voss, W.: Statistik am PC. München 2008 • Bühner, M.; Ziegler, M.: Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München 2009 • Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen; 4.Aufl., Stuttgart 2010 • Bauer, Th.; Fertig, M.; Schmidt, C.: Empirische Wirtschaftsforschung. Eine Einführung. Berlin 2009 • Fahrmeier, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz, G.: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. 7.Aufl., Berlin 2009

Modul 4106: Web 2.0 für Information Professionals

Modulbezeichnung	Web 2.0 für Information Professionals
Belegnummer	4106
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Jörs
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Referat und Hausarbeit
Sprache	Deutsch
Inhalt	Web 2.0- und Social Media-Plattformen in ausgewählten, für Informationsexperten relevanten Anwendungsfeldern
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	<p>Befähigung zum (informations-)wirtschaftlichen Umgang mit den Web 2.0 bzw. Social Media-Plattformen. Diese sollen im Rahmen dieses Projektmoduls an ausgewählten Anwendungsfeldern aus dem Social-Web-Anwendungsspektrum angestoßen und vertieft werden.</p> <p>Befähigung zur Planung und Anwendung, sowie kritische Beurteilung elektronischer Informationsmärkte sowie Schlagwort-basierte Prognosemethoden zur Vorbereitung und Bewertung betrieblicher Entscheidungen und zur (spieltheoretischen) computer-aided Marktsimulation (Market Engineering). Die Auseinandersetzung mit dem informationswirtschaftlichen Market Engineering ermöglicht die gezielte Qualifikation zur Analyse von individuellen (Informations- und Produkt-)Anforderungen von unterschiedlichen Marktteilnehmern sowie zur Gestaltung und Weiterentwicklung von adäquaten Markt- und Verhandlungsmechanismen (Konzepte, Plattformen, Geschäftsmodelle, Vertriebsstrategien). Auf dem Weg vom Informations- zum Entscheidungsarchitekten, hier mit dem Anwendungsschwerpunkt des Business Information Engineering: Web 2.0 und später Web 3.0.</p> <p>Inhaltlich-fachliche und softwaregestützte Befähigung zum Business Information Engineering, d.h. durch strukturiertes, systematisches und theoretisch fundiertes Vorgehen (Wirtschafts-) Informationsflüsse und -Informationsprodukte unter (informations-)technischen, informationswissenschaftlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten analysieren, aufbereiten, gestalten, bewerten, on- und offline präsentieren und vor allem wirtschaftlich nutzen und managen können, z.B. bezüglich der Güte- und Produktanforderungen, Markttransaktionen, Allokation, Akzeptanz, Verbundeffekte, Rechtssicherheit, Hard- und Software, Netzstrukturen, Kommunikationskosten. In der Lage sein, Anforderungen von unterschiedlichen Marktteilnehmern zu analysieren sowie die Markt- und Verhandlungsmechanismen zu verstehen und weiter zu entwickeln (Konzepte, Plattformen, Geschäftsmodelle, Vertriebsstrategien, Personalisierungs- und Recommendersysteme).</p>
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	

Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 4201: Advanced Online Marketing

Modulbezeichnung	Advanced Online Marketing
Belegnummer	4201
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Jörs
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Studierende werden mit ausgewählten, aktuellen und vertiefenden Themen aus dem Bereich des Online and Social Media Marketing bzw. Performance Marketing aus Fortgeschrittenensicht (advanced level) konfrontiert, die es im Rahmen der Projektarbeit und in Kooperation mit Unternehmen praxisnah aufzubereiten gilt. Behandelt werden die Online-Marketing-Segmente: Suchmaschinenoptimierung, Suchmaschinenmarketing, Web Analyse/Web Controlling, Social Media Marketing, Conversion & Landing Page Optimierung, Affiliate Marketing.</p> <p>Dazu erfolgt eine eingehende Befassung mit methodischen und businessgelenkten Fragen des Online-Tracking, der Media-Planung, der Erfolgsmessung, des Agenturmanagements, des mobilen und viralen Marketing, der keywordbasierten Kampagnenplanung, des Linkbuilding, des Webblog-Building und der Informationsarchitektur.</p>
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	<p>Studierende können eigenständige, der Anwendungsforschung angepasste Lösungen ausgewählter Problem- und Aufgabenstellungen des Online- bzw. Performance Marketing mithilfe methodisch-technisch ausgereifter Instrumente entwickeln, kritisch reflektieren sowie parametrisieren. Dabei lernen sie die genannten Teilbereiche des Online Marketing zu vernetzen und bei der (prototypische) Umsetzung zu berücksichtigen. Sie erlernen dies unter Wahrung eines professionellen Zeit- und Projektmanagements. Auch die Kompetenzen einer zeitnahen, zielgruppengerechten Präsentationsfähigkeit und eines entsprechenden Reporting-, Dokumentations- und Kommunikationsmanagements werden vermittelt. Studierende erlernen auf der Basis des Methodenspektrum des Online Marketing und des Market Engineering die technisch-wirtschaftliche Anforderungen von unterschiedlichen Marktteilnehmern und Online Marketing-Informationssystemen zu analysieren und zu bewerten; Wirtschaftlichkeits- und Effizienzanalysen des Einsatzes von on- und offline-Marketing-instrumenten und –maßnahmen zu planen und durchzuführen; Markt- und Verhandlungsmechanismen zu verstehen und weiterzuentwickeln (Konzepte, Plattformen, Geschäftsmodelle, Vertriebsstrategien) sowie das Instrumentarium des Online-Marketing- und Portalmanagements, der Web Analytics auf der Basis von (Massen-)Datenstrukturierungs-, Nutzerverhaltensanalyse- und informationsarchitektonischen Visualisierungskennntnisse sachgerecht einzusetzen.</p>
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Projekt (4 SWS), Projektgröße: 16 Studierende

Arbeitsaufwand / Workload	256 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Grundlagen des Online Marketing-Verständnisses und Methodenspektrums
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlegende (Web-) Programmierungskennntnisse (HTLM, XHTML, PHP, SQL) wären gut.
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brown, Bruce: The Complete Guide to Affiliate Marketing on the Web: How to Use and Profit from Affiliate Marketing Programs; Atlantic Pub Co, Ocala 2009 • Rizek, David: Affiliate Marketing Management: Best Practice versus Theorie; Pro Business, Berlin 2010 • Lammenett, Erwin: Praxiswissen Online-Marketing: Affiliate- und E-Mail-Marketing, Keyword-Advertising, Online-Werbung, Suchmaschinen-Optimierung; 2.Aufl., Gabler, Wiesbaden 2009 • Weiss, Sandra: Affiliate Marketing: Grundlagen, Konzepte und Entwicklungsmöglichkeiten; VDM Verlag Dr. Müller, Saarbrücken, 2010Fischer, Mario: Website Boosting 2.0; 2.Aufl., mitp, Frechen 2008

Modul 4202: Selected Topics in Web Science

Modulbezeichnung	Selected Topics in Web Science
Belegnummer	4202
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Jörs
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Das Modul befasst sich dem interdisziplinären Zusammenspiel der verschiedenen Teilgebiete der umfassenden Web Science, mit Konzentration auf die informationswissenschaftlichen, informatik-, designbezogenen sowie informationsökonomischen und informationsverhaltenswissenschaftlichen Fragestellungen.</p> <p>Dabei soll vor allem anhand ausgewählter, aktueller und Zukunfts-Themen, z.B. zum User Behavior, Enterprise Search, App-, API-, Social Mobility Network-Management oder Gaming mit Studierenden aus unterschiedlichen Interessensbereichen und Studienrichtungen eine forschungsbasierte Befassung mit diesen Fragestellungen erfolgen und – nach Sachverhalt - mit einer reflektierenden Nutzung digitaler/audiovisueller, webbasierter Medien begleitet. Studierende werden mit ausgewählten, aktuellen Themen aus den Bereichen des Web Business & Economics, Market Engineering, Web/Data Engineering, Web Online and Social Media Marketing bzw. Performance Marketing konfrontiert, die es im Rahmen der Projektarbeit und in Kooperation mit Unternehmen der Anwendungsforschung verpflichtet aufzubereiten gilt.</p>
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	<p>Ein ausgeprägtes extrospektives, fachübergreifendes, kollaboratives sowie explizit vernetztes Verständnis für die Analyse komplexer Web Science-Fragestellungen soll erreicht werden. Studierende sollen webgestalterische, informationsarchitektonische, medienrechtliche, webökonomische, informations- und sozialpsychologische Sichtweisen, Methoden und notwendige Schritte reflektieren und miteinander in Beziehung setzen, prototypisch konzipieren sowie zielführend umsetzen können. Sie sollen die übergeordneten fachlichen Zusammenhänge in der Web Science erkennen, antizipieren und kritisch bewerten bzw. parametrisieren können. Durch die notwendige Innovationsbereitschaft können Studierende das Potential des Webs für verschiedene Nutzungsbereiche und Anwendungsgebiete im kommerziellen und privaten Umfeld fundieren und abschätzen sowie mit Handlungsempfehlungen anreichern und Aspekte der Web Security integrieren. Dazu zählt auch die notwendige Befähigung, die Auswirkungen auf die (Arbeits) Organisation, die (Unternehmens)Kommunikation und das Informationsmanagement in ihrer Vielfalt analysieren und bewerten zu können.</p>
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Projekt (4 SWS), Projektgröße: 16 Studierende

Arbeitsaufwand / Workload	256 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Golbeck, Jennifer: Trust on the World Wide Web: A Survey. Foundations and Trends in Web Science, Vol. 1, Issue 2, Maryland, 2008 • O'Hara, Kieron; Hall, Wendy: Web Science. In: Association of Learning Technologies, Newsletter 12, 2008. • Wright, Alex; Web Science meets network science. In: Communications of the ACM, Vol. 54, Issue 5, May 2011 • Hendler, James; Shadbolt, Nigel; Hall, Wendy; Berners-Lee, Tim; Weitzner, Daniel: Web Science: an interdisciplinary approach to understanding the web. In: Communications of the ACM, Vol. 51, Issue 7, Juli 2008

Themenbereich: Bibliothekswissenschaft

Modul 5101: Bibliotheksorganisation und -führung

Modul- bezeichnung	Bibliotheksorganisation und -führung
Belegnummer	5101
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwort- liche(r)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dozent(in)	Prof. Dr. Berthold Meier, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung: Referat, Prüfungsleistung: Hausarbeit. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
Sprache	Deutsch
Inhalt	Das Modul behandelt thematisch die Ablauforganisation in Bibliotheken, vermittelt die Methoden der Mitarbeiterführung und macht an zahlreichen aktuellen Beispielen und Fallstudien die Veränderungsprozesse in den unterschiedlichen Dienstleistungsbereichen heutiger Bibliotheken deutlich.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse in Bibliotheken. Das Arbeitsfeld „Bibliothek“ wird sehr weit gefasst und umfasst sämtliche Typen. Umfassende Kenntnis über Personalführung, Arbeitsrecht und neue Organisationsmodelle werden vermittelt. Diese Befähigung schafft die Kompetenzen, Mitarbeiter zielorientiert zu führen und die Methoden des institutionellen wie individuellen Wissensmanagements stetig zu optimieren.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Vorlesung und Seminar, 4SWS
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	

Literatur	Leistungsstruktur im Projektmanagement / Annette Specht; Ulrike Steierwald; Jürgen Weber, In: Bibliotheken – Portale zum globalen Wissen – Frankfurt am Main: Klostermann, 2001, S. 449 – 457
------------------	---

Modul 5102: Bibliothekarische Informationskompetenz

Modul-bezeichnung	Bibliothekarische Informationskompetenz
Belegnummer	5102
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dozent(in)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung: Praktische Übung, Prüfungsleistung: Hausarbeit. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Das Modul behandelt thematisch die begrifflichen Grundlagen des bibliothekarischen Information Broking. Dabei werden sowohl ausgewählte fachbibliothekarische Dienstleistungen als auch der Begriff der Informationskompetenz sowie die Entwicklung kundenspezifischer Informationsdienstleistungen ausführlich betrachtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des bibliothekarischen Information Broking • Fachbibliothekarische Dienstleistungen: Grundlagen bibliothekarischer Fachinformation am Beispiel der Bibliothekswissenschaft • Informationsdienstleistungen Virtueller und Digitaler Bibliotheken – aktuelle Beispiele und Tendenzen • Strategien zur Erarbeitung ausgewählter Fachinformationen – Entwicklung kundenspezifischer Informationsdienstleistungen • Informationskompetenz als bibliothekarische Schlüsselqualifikation
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmer für die Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere in Bibliotheken. Dieses Arbeitsfeld „Bibliothek“ umfasst sowohl den öffentlichen Sektor (Öffentliche Bibliotheken, Wissenschaftliche Bibliotheken) als auch privatwirtschaftlichen Unternehmen (Firmenbibliotheken). Das Modul zielt auf grundlegende Kenntnisse des bibliothekarischen Informationsmarktes und die Rolle von Informationskompetenz als künftige bibliothekarische Schlüsselqualifikation ab.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar mit Übungen, 4SWS
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	

Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Homepage des Dozenten: www.berthold-meier.de.tf • Lux, C. / Sühl-Strohmeier, W.: Teaching Library in Deutschland, Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz, Wiesbaden 2004

Modul 5103: Hybride Bibliotheken

Modul-bezeichnung	Hybride Bibliotheken
Belegnummer	5103
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dozent(in)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Referat und Hausarbeit
Sprache	Deutsch
Inhalt	Einführung in die wesentlichen Aspekte Hybrider Bibliotheken: Terminologische Grundbegriffe, Elektronisches Publizieren in Bibliotheken, Digitalisierung und Langzeitarchivierung von Medienbeständen, virtuelle Informationsdienstleistungen im Sinne des Web 2.0, ausgewählte Bau- und Ausstattungsfragen
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden kennen die verschiedenen Arbeitsgebiete im Umfeld hybrider Bibliotheken und sind in der Lage entsprechend kundengerechte Bibliotheks(teil-)konzepte zu entwickeln.
Niveaustufe / Level	Grundlegendes Niveau (basic level course)
Lehrform / SWS	Seminar / 4 SWS (max. 20 Personen)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Siehe www.berthold-meier.de.tf

Modul 5104: Informatrie

Modul-bezeichnung	Informatrie
Belegnummer	5104
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dozent(in)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Hausarbeit und Präsentation
Sprache	Deutsch
Inhalt	Mit dem Ziel der EU in den einzelnen Staaten mehr als 3% des Bruttosozialproduktes für Forschung und Entwicklung auszugeben, wird auch im Wissenschaftsmarkt immer häufiger nach der Effektivität der eingesetzten Mittel gefragt. Um diesen 60 Milliarden Markt in Deutschland im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit zu bewerten, sollen im Kurs Verfahren aus der Informatrie kennen gelernt werden und eingesetzt werden. Dazu sollen in der Lehrveranstaltung verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Kommunikation in den Sozialwissenschaften analysiert werden, d.h.es werden Produkte und Produzenten von Forschung und ihre Wirkungen näher untersucht. Begleitend sollen eigenständige Analysen, fokussiert auf den Teilmarkt Bildungsforschung, von beispielhaften Fragestellungen (die Bedeutung von Verlagen, ein Vergleich von Zitations- und Expertenrankings, die Evaluation eines Instituts) durchgeführt werden.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden werden einfache Verfahren der Wissenschaftsevaluation erlernen. Sie werden exemplarisch in die Lage versetzt mit den erlernten Verfahren umgehen zu können und kritisch die Vor- und Nachteile der Verfahren im Kurs anhand praktischer Beispiele kennenlernen.
Niveaustufe / Level	Spezialisierung (specialized level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Bachelor Kurs Informationsrecherche
Empfohlene Voraussetzungen	Bachelor Kurse zu Informatrie
Häufigkeit des Angebots	Turnus zweijährig
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO

Medienformen	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Glänzel, W. (2003), Bibliometrics as a research field: A course on theory and application of bibliometric indicators. http://www.norslis.net/2004/Bib_Module_KUL.pdf • Neuhaus, C. & Daniel, H. (2008), 'Data sources for performing citation analysis: an overview', Journal of Documentation 64(2), 193-210 • Harzing, A. K. & van der Wal, R. (2008), 'Google Scholar as a new source for citation analysis', Ethics in Science and Environmental Politics 8(1), 61-73

Modul 5201: Wissenschaftliche Suchmaschinen

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Suchmaschinen
Belegnummer	5201
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dozent(in)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Benotete Prüfungsstudienarbeit
Sprache	Deutsch
Inhalt	<p>Wissenschaftliche Suchmaschinen - wie google book search, google scholar, Scirus oder MS Academic Search - erobern seit einiger Zeit auch den Markt für akademische Recherchewerkzeuge. Im Projekt soll ein ausführlicher Blick auf die Funktionsweise dieser Maschinen geworfen und zugleich untersucht werden, ob diese Dienste tatsächlich eine Konkurrenz für etablierte Fachinformationsangebote (OPACs, Online-Datenbanken, Virtuelle Fachbibliotheken, Open Access Server etc.) darstellen. Dabei sollen die Angebote auch kritisch im Hinblick auf ihre Recherchemöglichkeiten und ihre Usability evaluiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Suchmaschinen im Überblick: google book search, google scholar, Scirus und MS Academic Search • Einschlägige Preprint- und Open Access-Server • Etablierte Fachinformationsangebote: OPACs, Online-Datenbanken, Virtuelle Fachbibliotheken
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Ziel des Moduls ist es, die derzeitigen Entwicklungen bei wissenschaftlichen Suchmaschinen kritisch betrachten und insbesondere im Hinblick auf die etablierten akademischen Fachinformationsangebote sorgfältig evaluieren zu können.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Projekt, 4SWS
Arbeitsaufwand / Workload	256 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich

Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	www.berthold-meier.de.tf (Projektbereich)

Modul 5202: Bibliothekskonzepte

Modul-bezeichnung	Bibliothekskonzepte
Belegnummer	5202
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dozent(in)	Prof. Dr. Berthold Meier
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Benotete Prüfungsstudienarbeit
Sprache	Deutsch
Inhalt	Die thematische Bandbreite der Projekte reicht hierbei von der Problemanalyse und Beobachtung, der Beratung bis hin zur Optimierung ausgewählter bibliothekarischer Arbeitsabläufe bzw. Arbeitsfelder.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Das Projekt aus dem Angebot der Studienrichtung Bibliotheksmanagement / Library Science beschäftigt sich mit konkreten und komplexeren Fragestellungen in Wissenschaftlichen bzw. Öffentlichen Bibliothek vor Ort. Das Projektmodul vertieft bei den Teilnehmer/innen die Fähigkeiten zu projekt- und prozessorientiertem Denken und Handeln anhand ausgewählter Aufgabenstellungen aus der bibliothekarischen Praxis. Qualifikationsziel ist die Befähigung zu einem projektorientierten Bibliotheksmanagement, von der ersten Aufgabenstellung und Zieldefinition bis zur Bilanzierung.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Projekt, 4SWS
Arbeitsaufwand / Workload	256 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Bibliothekarische Grundkenntnisse aus BA- oder Diplomstudium
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 5203: Informationsqualität

Modul-bezeichnung	Informationsqualität
Belegnummer	5203
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dozent(in)	Prof. Dr. Marc Rittberger
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Hausarbeit und Präsentation
Sprache	Deutsch
Inhalt	Unter Informationsqualität wird laut Nohr 2001 die „Gesamtheit der Anforderungen an eine Information bzw. ein Informationsprodukt [verstanden], die sich auf deren Eignung zur Erfüllung gegebener Informationsbedarfe beziehen“. Ausgehend von dieser Definition werden im Kurs Methoden der Überprüfung von Dienstleistungsqualität vermittelt und auf ihre Eignung zur Messung von Informationsdienstleistungen geprüft. Forschungsinformationssysteme aus verschiedenen Disziplinen und/oder Anwendungsbereichen werden exemplarisch mit den erarbeiteten Methoden untersucht.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Die Studierenden werden Methoden zur Bewertung der Informationsqualität kennenlernen und für verschiedene Einsatzzwecke, bspw. nach Nutzer-, Prozess- oder Unternehmenssicht einsetzen können. Die Studierenden werden wichtige Qualitätsmerkmale von Forschungsinformationssystemen kennen lernen und deren Qualität einschätzen können.
Niveaustufe / Level	Spezialisierung (specialized level course)
Lehrform / SWS	Projektmodul mit 4 SWS und max. 15 Teilnehmenden
Arbeitsaufwand / Workload	256 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	Bachelor Kurse zu Informationsqualität
Häufigkeit des Angebots	Turnus zweijährig
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten.

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Rittberger, Marc. (2004). Informationsqualität. In Kuhlen, R., Seeger, T., und Strauch, D. (Hrsg.): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. Handbuch zur Einführung in die Informationswissenschaft und -praxis. München: Saur, Kap. B 17, 315-321.• Nohr, Holger (2001): Management der Informationsqualität. Arbeitspapiere Wissensmanagement, Nr.3/2001.• Jansen, Bernard J.; Spink, Amanda; Taksa, Isak (2009): Handbook of Research on Web Log Analysis. Information Science Reference: Hershey/New York.
------------------	--

Themenbereich: Medien und Kommunikation

Modul 6101: Media Asset Management und Services

Modulbezeichnung	Media Asset Management und Services
Belegnummer	6101
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Geribert Jakob
Dozent(in)	Prof. Geribert Jakob
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Seminararbeit und/oder Präsentation gemäß § 13 Absatz 5
Sprache	Deutsch
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Wertschöpfungskette für Media Assets• Medienlogistik, -pricing, MAM-Systeme• Urheber-, Lizenz-, Verwertungs- und Persönlichkeitsrechte für Dokumentationsbestände und bei redaktioneller Verwendung• MAM-Metadaten und -standards
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Beherrschung von Problemfindungs- und Analysestrategien sowie der Gestaltung und Umsetzung von Lösungskonzepten in der urheber- und persönlichkeitsrechtlichen sowie logistischen und kommerziellen Handhabung von Media Assets.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	

Empfohlene Voraussetzungen	<p>Aus dem Bachelorprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentations- und Retrievalsysteme für bildliche und lineare Informationsobjekte • Produktions- und Publishing Systeme • Open Access: Dokumentation und Zugang für nationales A/V-Kulturgut • Kontextdokumentation für bildliche und lineare Informationsobjekte • Erschließungsstandards und Ontologien für bildliche und lineare Informationsobjekte • Journalistisch-redaktionelle Recherche und Themenfindung • Spezielle Informationsvermittlung und –strategie o.vglb. (variierend) • oder vglb.
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 6102: Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung

Modul-bezeichnung	Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung
Belegnummer	6102
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Geribert Jakob
Dozent(in)	Prof. Geribert Jakob, Prof. Dr. Michael Crone
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Seminararbeit und/oder Präsentation über das Workshopergebnis
Sprache	Deutsch
Inhalt	Die thematische Konkretisierung der gebauten Beiträge im Rahmen einer Dokumentationssendung findet im jeweiligen Semester statt.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Beherrschung der erweiterten Kontextdokumentation für medienrelevantes Material und deren sinnvolle Implementierung und Weiterentwicklung im Rahmen einer redaktionellen Verwendung bei Sendern.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	Aus dem Bachelorprogramm: <ul style="list-style-type: none"> • Kontextdokumentation für bildliche und lineare Informationsobjekte • Dokumentations- und Retrievalsysteme für bildliche und lineare Informationsobjekte • Produktions- und Publishing Systeme • oder vglb.
Häufigkeit des Angebots	
Anerkannte Module	
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 6103: Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie

Modul-bezeichnung	Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie
Belegnummer	6103
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Geribert Jakob
Dozent(in)	Prof. Geribert Jakob, Lehrbeauftragte
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Seminararbeit und/oder Präsentation
Sprache	Deutsch
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe interne und externe Stakeholder-Relationships • juristisch induzierte Informationspflichten • Gestaltung komplexer Informationsvermittlungsaufgaben • Gestaltung komplexer Kommunikationssituationen
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	<p>Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Beherrschung von Problemfindungs- und Analysestrategien in der medialen Informationsvermittlung, sowie zur Gestaltung und Umsetzung von Lösungskonzepten unter den Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe interne und externe Stakeholder-Relationships • juristisch induzierte Informationspflichten • Gestaltung komplexer Informationsvermittlungsaufgaben • Gestaltung komplexer Kommunikationssituationen
Niveaustufe / Level	Spezialisierung (specialized level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	Aus dem Bachelorprogramm: Informationsvermittlung und -strategie oder vglb.
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO

Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 6104: Archiv- und Dokumentationsmanagement

Modulbezeichnung	Archiv- und Dokumentationsmanagement
Belegnummer	6104
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Geribert Jakob
Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Crone, Prof. Geribert Jakob
Dauer	1 Semester
Credits	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Seminararbeit und/oder Präsentation
Sprache	Deutsch
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Workflows in Medienarchiven; • Interne und externe Vernetzungen; • Einbindung in Programm und Produktionsprozesse; • Entwicklung und Steuerung von Innovationsprozessen; • Archivmarketing
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Ziel dieses Moduls ist die Fähigkeit der Absolventen, Strukturen, Workflows und Entscheidungsprozesse in Archiven erkennen, einordnen und entwickeln zu können. Dazu gehören auch Kenntnisse über die interne Vernetzung mit Produktion und Programm sowie die externe Vernetzung in der gesamten Dokumentationslandschaft. Nicht zuletzt sollen die Absolventen in der Lage sein, Strategien für ein aktives Archivmarketing zu entwickeln.
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Seminar (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	128 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 6201: Besondere Aspekte von Media Assets

Modulbezeichnung	Besondere Aspekte von Media Assets
Belegnummer	6201
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Geribert Jakob
Dozent(in)	Prof. Geribert Jakob, Prof. Dr. Michael Crone
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
Prüfungsart	Projektbericht und Präsentation
Sprache	Deutsch
Inhalt	Die thematische Konkretisierung findet im jeweiligen Semester statt.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	<p>Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Lösung komplexer Projektaufgaben in Medien und Kommunikation im Sinne von Konstruktion, Produktion, Implementierung oder Anwendung anspruchsvoller Methoden</p> <p>Beispielhafte Projektthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MAM-Systeme für das Radio, • MAM-Systeme für das Fernsehen, • MAM-Systeme für Medienverlage, • Filmdokumentation „Filmtitel“, • Filmdokumentation „Sendereihentitel“, • Audiodokumentation „Sendereihentitel“, • Audio Mining für “Hörfunkdokumentation / Hintergrundberichtsthema”, • Video Mining für “Fernsehdokumentation / Hintergrundberichtsthema”, • Datenmodellierung und Ontologieimplementierung für Media Assets, • Media Asset Management Systeme, • Media Asset Services
Niveaustufe / Level	Spezialisierung (specialized level course)
Lehrform / SWS	Projekt (4 SWS)
Arbeitsaufwand / Workload	256 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	

Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung, • Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie • Archiv- und Dokumentationsmanagement
Häufigkeit des Angebots	Turnus jährlich
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Praxismodul

Modul 800: Forschungs- und Praxisphase

Modulbezeichnung	Forschungs- und Praxisphase
Belegnummer	800
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwortliche(r)	Praxisbeauftragte/r des Studiengangs Informationswissenschaft
Dozent(in)	Professorinnen und Professoren im Masterstudiengang
Dauer	Dauer: 18 Wochen oder studienbegleitend mit entsprechend verlängertem Zeitraum.
Credits	30 CP
Prüfungsart	Prüfungsstudienarbeit und Präsentation gemäß § 13 ABPO
Sprache	Deutsch
Inhalt	Der Inhalt ist abhängig von der gewählten Praktikumsstelle und den dort vereinbarten Aufgabenstellungen (siehe § 8 der Anlage 4 (Praxisordnung) der BBPO).
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	<p>Im Praxis-/Forschungsprojekt, das sich über einen Mindestzeitraum von 18 Wochen (Vollzeit) oder in Teilzeit (mit entsprechend verlängertem Zeitraum) erstreckt, sollen die Studierenden an einer größeren, eigenständig zu bearbeitenden Projektaufgabe die im ersten Studienjahr erworbenen Kenntnisse praktisch umsetzen, reflektieren und vertiefen. Das Praxismodul hat den Charakter einer Forschungsphase und dient der praxisrelevanten Reflexion wissenschaftlicher Methoden, technischer und organisatorischer Zusammenhänge, der Anforderungen, Arbeits-, Forschungs- und Rahmenbedingungen sowie zukünftiger Führungsaufgaben. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in einer anspruchsvollen Aufgabenstellung umzusetzen und in einer begleitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltung vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Zudem wird auf eine zeitliche und thematische Verknüpfung von Praxis- und Abschlussmodul abgezielt.</p> <p>Die Praxisphase kann in Vollzeit oder unter Beibehaltung des Gesamt-Workloads studienbegleitend über einen entsprechend verlängerten Zeitraum absolviert werden. Die Praxisphase kann auf 2 Zeiträume bei 2 Praxisstellen verteilt werden.</p> <p>Näheres zur „Forschungs- und Praxisphase“ regelt die Anlage 4 (Praxisordnung) der BBPO für den Masterstudiengang Informationswissenschaft.</p>
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Forschungs- bzw. Praxisprojekt als Projektarbeit mit einem Umfang von 24 CP, begleitende Lehrveranstaltung mit 6 CP.
Arbeitsaufwand / Workload	750 Stunden
Units (Einheiten)	

Notwendige Voraussetzungen	Mindestens vier der für das erste Studienjahr vorgesehenen Module müssen bestanden sein. Für studienbegleitende Praxismodule kann der Prüfungsausschuss diese Regelung unter Berücksichtigung der Ziele der Forschungs- und Praxisphase in geeigneter Weise modifizieren.
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	

Abschlussmodul

Modul 900: Masterarbeit

Modul- bezeichnung	Masterarbeit
Belegnummer	900
Studiengang / Verwendbarkeit	Masterstudiengang Informationswissenschaft
Modulverantwort- liche(r)	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Dozent(in)	Professorinnen und Professoren im Masterstudiengang
Dauer	4 Monate
Credits	30 CP
Prüfungsart	B Bewertete Prüfungsleistung: Masterarbeit (dreifaches Gewicht) und mündliches Kolloquium (einfaches Gewicht) gemäß § 23 Absatz 8 ABPO. Unbewertete Prüfungsvorleistung: Bestehen der begleitenden Lehrveranstaltung.
Sprache	Deutsch
Inhalt	Der Inhalt ist abhängig von der Themenstellung.
Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)	Mit dem Anfertigen der Master Thesis sollen die Studierenden eine Aufgabe bewältigen, in der sie das während des Studiums Gelernte vertiefen und in eine wissenschaftlich-praktische eigenständige bzw. forschungsaffine Tätigkeit einbringen
Niveaustufe / Level	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
Lehrform / SWS	Master Thesis als eigenständig angefertigte Projekt- bzw. Forschungsarbeit mit einem Umfang von 24 CP plus begleitender Lehrveranstaltung mit 6 CP.
Arbeitsaufwand / Workload	750 Stunden
Units (Einheiten)	
Notwendige Voraussetzungen	Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen alle für das erste Studienjahr vorgesehenen Module bestanden sein. Für die Zulassung zum mündlichen Kolloquium muss die Abschlussarbeit bestanden sein.
Empfohlene Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Anerkannte Module	Siehe § 19 ABPO
Medienformen	
Literatur	